

Berufskenntnisse schriftlich

Name

Vorname

Prüfungsnummer

Datum

Situation 4

Herr Karl Gerber, pensionierter Direktor einer grossen Firma, ist 80 Jahre alt und lebt seit einem Monat im Alters- und Pflegeheim Rosenhof. Eingelebt hat er sich noch nicht, er bezeichnet das Heim als «Abstellgleis». Herr Gerber ist verheiratet, seine Ehefrau Sophie Gerber ist wesentlich jünger und wohnt in einem Einfamilienhaus. Die zwei erwachsenen Kinder und die drei Enkelkinder leben in der Nähe.

Nach einem Spitalaufenthalt musste Herr Gerber wegen Verschlechterung des Allgemeinzustandes und der zunehmenden Pflegebedürftigkeit ins Altersheim umziehen. Er trägt ein Hörgerät.

Die Nahrungsaufnahme ist seit seiner Hirnblutung stark eingeschränkt. Herr Gerber hat viel Gewicht verloren und wirkt mangelernährt.

Herr Gerber zeigt ein unangepasstes sexuelles Verhalten, indem er immer wieder versucht, das Pflegepersonal an intimen Körperstellen anzufassen.

In den letzten Tagen hat sich der Allgemeinzustand von Herrn Gerber nochmals deutlich verschlechtert.

Medizinische Diagnosen

- cerebrovaskulärer Insult mit Hemiparese rechts vor zwei Monaten, mit Aphasie und Dysphagie

Medikamentöse Behandlung

Medikament	Morgens	Mittags	Abends	Nachts
Coversum® Tbl. à 5 mg (Antihypertensivum)	1			
Supradyn Vital 50+® Tbl. (Multivitamin)	1			
Bisolvon® 2 ml Lösung Inhalation (Expektorantium)	1	1	1	
Reserve				
Seresta® Tbl. à 15 mg (Benzodiazepin)				1
Dafalgan® Tbl. à 1 g (Analgetikum)	bei Schmerzen oder Febris über 38 °C max. 3 Tbl. / 24 Std.			

Informationen aus der Pflegedokumentation

- Cystofix
- Unterstützung bei der Körperpflege und bei der Mobilisation
- Physiotherapie gemäss Plan